

Schulinternes Curriculum Englisch für die Sekundarstufe I des Ruhr-Gymnasiums Witten

Jahrgangsstufe 5

UNTERRICHTSVORHABEN THEMENÜBERBLICK JGST. 5	Umfang (Wochenstunden)
1. It's fun at home	20
2. I'm new at TTS	20
3. I like my busy days	20
4. Let's do something fun	20
5. Let's go shopping	20
6. It's my party!	20
Summe der Wochenstunden:	120
Eingeführtes Lehrwerk: Green Line 1 (Klett)	Stand: 06/2015

Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
1. It's fun at home		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • zur persönlichen Lebensgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgreifen des Grundschulvokabulars und Angleichung der Lernvoraussetzungen 	
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Pick-up Sich begrüßen und vorstellen</p> <p>This is my family Über die Familie sprechen</p> <p>What's the problem? Wohnungen und Häuser beschreiben</p> <p>My fantasy house Haus erfinden, beschreiben und präsentieren</p> <p>Where's Mr Fluff? Einen narrativen Text verstehen/Textabschnitten Überschriften zuordnen</p>		

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Hörverstehen</p> <p>verstehen, was in einem Lied gesungen wird und den Text mitsingen; einfachen Hörtexten die Hauptinformation entnehmen und Orte auf einer Karte zeigen; Farben und Zahlen einer Abbildung zuordnen; ein alphabet rap verstehen und Wörter buchstabieren; einfachen Hörtexten die Hauptinformationen entnehmen und Wohnungen beschreiben; das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen erfassen und Wohnungseinrichtungsgegenstände identifizieren</p> <p>Sprechen</p> <p>sich selbst mit Name, Alter und Wohnort kurz vorstellen und andere danach fragen; etwas über Familie und Wohnung erzählen.</p>	<p>Britische und deutsche Adressen vergleichen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortfelder</p> <p>About your house; family; colours; numbers</p> <p>Grammatische Strukturen</p> <p>Personalpronomen</p> <p>Formen von <i>be</i></p> <p>Possessivbegleiter</p> <p><i>There is/there are</i></p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>neue Wörter anhand des „Vocabulary“ lernen; erste kooperative Lernformen anwenden (z.B. milling around, partnercheck); können mit Hilfe des „Mybook“ die Portfolioarbeit kennenlernen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: Mündliche Diagnoseverfahren

Fokus: Hörverstehen und language skills

THEMA	Umfang (Wochenstunden)
2. I'm new at TTS	20

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS: <ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	VERNETZUNG <ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in der neuen Schule, Kontaktaufnahme, Rollenfindung, Übernehmen von Verantwortung • Verfassen eines eigenen Steckbriefs, Vorstellung der eigenen Person / eigener Stärken und Schwächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgreifen des Themas „Ich, die Menschen und die Gegenstände in meiner (neuen) Schule“ (Anknüpfung an Vorwissen aus der Grundschule)

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
<p>Have you got questions for Jay? Jemanden treffen und begrüßen, nach persönlichen Informationen fragen, selbst Auskunft geben, dinge im Klassenzimmer benennen</p> <p>Don't stare! It's rude Sagen, was man tun darf und was nicht</p> <p>Let's play a trick Über Charaktereigenschaften sprechen</p>

KOMPETENZERWERB	
(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>unterschiedliche Kompetenzen des Hörverstehens (Globalverstehen und Detailverstehen); z.B. Lieder mitsingen, einfache Geschichten/Spielszenen verstehen, Bilder/Texte zuordnen, Hauptinformationen entnehmen, Falschaussagen korrigieren</p> <p>Sprechen</p> <p>z.B. jemanden treffen und begrüßen, nach persönlichen Informationen fragen, selbst Auskunft geben, über Uhrzeit und Schulalltag sprechen, Dinge im Klassenzimmer benennen, über Dinge in der Schule / im Schulgebäude sprechen</p>	<p>Schule und Schulalltag in Greenwich</p> <p>durch die Lehrwerkskinder und eine der Lehrpersonen Besonderheiten der englischen Schule kennenlernen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortfelder</p> <p>school rooms, school things, school rules, school words (people, places things)</p> <p>Grammatische Strukturen</p> <p>Have got; imperatives (auch: don't); can/can't; articles; short forms</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>Steckbrief anlegen; Kooperative Lernformen (z.B. Milling around activity, Team sentences, Appointment, Think-pair-share); ggfs. Portfolioarbeit (MyBook)</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformen
<p>z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Überprüfungsformate:</p> <p>Fokus: Hörverstehen</p>

THEMA	Umfang (Wochenstunden)
3. I like my busy days	20

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS: <ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	VERNETZUNG <ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit • Erwerb von interkulturellem Orientierungswissen (Wohnen/Familie/Tagesabläufe) • ggf. Lernaufgabe: Rollenspiele zu Alltagsszenen 	

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE
<p>I'm always busy Typische (regelmäßige) Tagesabläufe beschreiben</p> <p>She gets on my nerves Über die Gewohnheiten von Menschen sprechen</p> <p>Luke is my pet Über den Inhalt einer Geschichte sprechen und eine persönliche Meinung zu einem Text äußern</p>

KOMPETENZERWERB	
(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Sprechen</p> <p>Auskunft über Tagesabläufe und Gewohnheiten geben; Reaktionen auf Gelesenes / Gehörtes / Gesehenes beschreiben; An Unterhaltungen teilnehmen</p> <p>Hören</p> <p>wesentliche Aussagen von kurzen Mitteilungen erfassen; Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen</p> <p>wesentliche Inhalte einer Geschichte verstehen</p>	<p>Britisches Familienleben mit dem eigenen vergleichen</p> <p>Sich höflich ausdrücken und verhalten</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortfelder</p> <p>Words and phrases about people and the things they do; always/often/never/usually/sometimes...</p> <p>Zeitangaben</p> <p>Grammatische Strukturen</p> <p>Simple present positive and negative sentences</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>mind maps; kooperative Lernformen (partner check); ggfs. Portfolioarbeit (activities)</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformen
<p>z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Überprüfungsformate: ggf. mündliche Prüfung anstatt der Klassenarbeit; regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik</p> <p>Fokus: Sprechen</p>

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
4. Let's do something fun		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit • Erwerb von interkulturellem Orientierungswissen • ggf. Lernaufgabe: Umfrage zu Freizeitaktivitäten erarbeiten und in der Klasse durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretungskonzept Englisch im 2. Halbjahr Kl. 5: Wortschatzarbeit 	
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Well, what's your idea? Über Freizeitaktivitäten, Hobbies oder Schul-AGs (school clubs) sprechen und schreiben</p> <p>Does the farm look nice? Nach Informationen fragen und Auskunft über Orte geben</p> <p>Can you help me, please? Sich in einer Stadt zurecht finden und Wegbeschreibungen geben und verstehen</p> <p>The captain and the cabin boy <i>Mind map</i> zu <i>sea words</i> erstellen; eigene Textüberschriften schreiben</p>		

KOMPETENZERWERB	
(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Schreiben</p> <p>über das Abschreiben vorgegebenen Sprachmaterials zum Verfassen von Fragen bitten; Wegbeschreibungen verfassen; einen einfachen Text mit Hilfe von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben erstellen und umformen; Textanteile in einen Dialog umformen</p> <p>Sprechen</p> <p>Nach Information fragen und Auskunft über Orte geben; sich mit Freunden verabreden und über Freizeitaktivitäten sprechen</p>	<p>Greenwich Mean Time (GMT)</p> <p>Linksverkehr in GB</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortfelder</p> <p>Free time activities; asking for one's way</p> <p>grammatische Strukturen</p> <p>Fragen und (Kurz-)Antworten im „simple present“; Fragen und Verneinungen mit <i>to do</i></p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>mit Hilfe von mindmaps und Tabellen Informationen sammeln; kooperative Lernformen anwenden (z.B. partnercheck, find someone who, milling around und stummes Schreibgespräch)</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformen
<p>z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik</p> <p>Fokus: Schreiben</p>

THEMA	Umfang (Wochenstunden)
5. Let's go shopping	20

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS

BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: einen Flohmarkt organisieren und veranstalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretungskonzept Englisch im 2. Halbjahr Kl. 5: Wortschatzarbeit

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Where can I get 90 pounds?

Beschreiben, was gerade passiert

That's what friends are for

Über Preise sprechen und darüber, wieviel man von etwas hat

Lucky Luke?

Eine Geschichte nacherzählen und über die Gefühle der Personen in der Geschichte sprechen

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</p> <p>einfachen, didaktisierten kurzen Texten/ggf. Filmsequenzen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. shopping, u.a. in Zuordnungsübungen)</p> <p>Sprechen</p> <p>einfache Informationen mitteilen/erfragen, elementare Kontaktgespräche bewältigen, über Personen, Orte, Ereignisse, Preise sprechen; sagen, was man gerade macht</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Informationen aus kürzeren, didaktisierten Texten entnehmen</p> <p>Schreiben</p> <p>(Fokus: present progressive); Verfassen von kurzen einfachen Texten anhand von Mustertexten; einfache kreative Texte erstellen / Geschichten verfassen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Britische Währung; <i>charity shops</i>; über britische und eigene Essgewohnheiten und Gerichte sprechen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <p>Offenheit u. Neugier für die Lebenswelt engl. Jugendlicher entwickeln</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p>situative Rollenspiele / kurze Geschichten aus diesem Umfeld in englischer Alltagssprache er- und verfassen (z.B. Ausdrücken, was man gerade tut oder möchte)</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortschatz</p> <p>Words and phrases for selling things/for talking about prices; phrases for making a phone call</p> <p>Grammatik</p> <p>Present progressive; some/any; much/many/a lot of/a few; questions</p> <p>Orthographie/Aussprache</p> <p>/i:/ gesprochen u. geschrieben; /t/, /d/, /id/; Plural von Nomen mit Endung auf y</p>	<p>Leseverstehen/ Hör-/Sehverstehen</p> <p>einfachere Texte mit vertrautem Kontext lesen, verstehen sowie entnommene Informationen weiter verwenden; Bilder- und Textpassagen einander richtig zuordnen können; Vokabeln aus dem Kontext mit versch. Wortschließungsstrategien erschließen</p> <p>Sprechen</p> <p>ggf. zwei Geschichten vergleichen; Dialoge anhand einer Vorlage erstellen und vorspielen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>ggf. eine Seite für eine Schülerzeitung logisch und interessant zusammenstellen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus: Leseverstehen

THEMA	Umfang (Wochenstunden)
6. It's my party!	20

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS

BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht: • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Motto-Partys planen und über die beste Idee abstimmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretungskonzept Englisch im 2. Halbjahr Kl. 5: Wortschatzarbeit

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

<p>I can't wait</p> <p>Über Geburtstagspläne sprechen und was man tun kann/muss/nicht darf</p>
<p>No problem</p> <p>Sagen, was in der Vergangenheit passiert ist</p>
<p>Don't they like me anymore?</p> <p>Sich in die Charaktere einer Geschichte hinein versetzen und eine Szene ausbauen</p>

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Hör-/Hörseh-, Leseverstehen</p> <p>Informationen aus einfachen Texten erfassen (ggf. Notizen machen, Zuordnungsübungen, Finden von Überschr. für Textabschnitte), einen Song verst.</p> <p>Sprechen</p> <p>elementare Kontaktgespräche führen; Informationen übertragen; Mediation: Eine Spielanleitung ins Deutsche übertragen; Pläne machen und begründen; Aktivitäten, Entscheidungen bewerten; einen mini-talk präsentieren</p> <p>Schreiben</p> <p>Einladungskarten und Antwortschreiben erstellen; einen Dialog erstellen/ vervollständigen; Sätze/Texte mit vorgegebenen Strukturen vervollständigen</p> <p>Mediation</p> <p>Informationen adressatenorientiert aus dem Englischen ins Deutsche übertragen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Britische Geburtstagstraditionen; beliebte Nachspeisen; über Feste und Traditionen sprechen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <p>Offenheit u. Neugier für den Alltag engl. Jugendlicher entw.</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p>vergleichbare Situationen in Rollenspielen, kleine kreativen Texten versprachlichen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Wortschatz</p> <p>Parties and invitations; traditions and festivities; months and ordinal numbers</p> <p>Grammatik</p> <p>Can/can't/must/mustn't/needn't; simple past</p> <p>Orthographie/ Aussprache und Intonation</p> <p>unterschiedliche Aussprache von gleichen Buchstaben: z.B. baby, car, map, saw; Homophone: there, their, they're unterscheiden</p>	<p>Hör-Seh-/Leseverstehen</p> <p>Fotos und. Textteilen zuordnen; Texte anhand von Kontext verstehen</p> <p>Sprechen u. Schreiben, Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Beurteilen, was man machen kann, darf, muss, usw.; einen mini-talk vorbereiten und präsentieren (ggf. inkl. vorheriger Postererstellung); ggf. eine Mottoparty planen und über die besten Ideen abstimmen; eine Szene aus einer Geschichte ausbauen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus: Mediation

UNTERRICHTSVORHABEN THEMENÜBERBLICK JGST. 6	Umfang (Wochenstunden)
1. My friends and I	20
2. Let's discover TTS!	20
3. London is amazing	20
4. Sport is good for you	20
5. Stay in touch	20
6. Goodbye Greenwich	20
Summe der Wochenstunden:	120
Eingeführtes Lehrwerk: Green Line 2 (Klett)	Stand: 11/2014

Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
1. My friends and I		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Einen Reisebericht planen und schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Grammatikthemen aus Green line 1 	
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Persönliche Situation und Erlebnisse: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Ferien</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen</p>		

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Sprechen</p> <p>sich über Aktivitäten und Ereignisse unterhalten; Urlaubspräferenzen begründet äußern; ein Telefongespräch führen; über das Wetter sprechen; sich über Eltern unterhalten bzw. über das, was man tun / nicht tun darf; über Kommunikationswege (Telefon, Mobiltelefon, soziale Netzwerke) sprechen und ihre Funktionalität für den eigenen Alltag begründen</p> <p>Schreiben</p> <p>wesentliche Informationen aus einer Postkarte und einer SMS in eine Tabelle schreiben</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p>können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) und können diese anwenden.</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>Revision: Simple past; Simple past: wh-questions; Revision: Simple present: statements; Revision: Present progressive: statements; Adjectives (comparative and superlative forms)</p> <p>Wortfelder</p> <p>in the holidays: sights, activities travel, weather; speaking on the phone; expressing annoyance; getting in touch</p> <p>Reading course</p> <p>Understanding new words</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Mediation: mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus:

Mediation (mit zweisprachigem Wörterbuch)

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
2. Let's discover TTS!		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Einen Schulclub mit einem Flyer und einer Präsentation vorstellen 		
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Ausbildung / Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien oder Irland</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in altersgemäße kulturelle Ereignisse (Musik, Sport); Traumjob Filmstar</p>		

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Hörverstehen</p> <p>einfachen Hörtexten zu vertrauten Themen wichtige Informationen entnehmen; unter Berücksichtigung der Struktur- und Sprachmittel im Schülerbuch Aussagen über Hörtexte machen; ihr Hörverstehen nachweisen, indem sie Fragen beantworten und begründen; einen Hörtext sowohl im Rahmen ihres Global- als auch Detailverstehens bearbeiten</p> <p>Sprechen</p> <p>über Pläne und Wünsche sprechen / nach Plänen fragen / Pläne machen; Vergleiche anstellen; persönliche Informationen (Interessen, Vorlieben / Abneigungen und Alltägliches) mitteilen</p> <p>Schreiben</p> <p>Notizen zu Plänen und Absichten erstellen; seine Meinung schriftlich äußern; Notizen zu HV-Texten machen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Ausbildung / Schule: Aspekte des Schulalltags einer Schule in Großbritannien oder Irland – Fächer Stundenplan, Tagesablauf</p> <p>Über Sehenswürdigkeiten in London sprechen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>Defining relative clauses; contact clauses; past progressive and simple past</p> <p>Wortfelder</p> <p>school; feelings; historical event; city; stage and film</p> <p>Reading course</p> <p>reading aloud</p>	<p>Schreiben</p> <p>Personen und Dinge näher beschreiben; Gefühle beschreiben</p> <p>Sprechen</p> <p>Eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus: Sprechen

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
3. London is amazing!		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Eine tour durch London planen und in der Klasse präsentieren • Internetrecherchen durchführen 		
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sich in einem fremden Stadt orientieren; Stadtpläne lesen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Kommunikation mit Muttersprachlern: Auskünfte über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben</p>		

KOMPETENZERWERB**(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)**

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Sprechen</p> <p>über Gebäude und Orte sprechen; Stadtpläne erläutern; Wegbeschreibungen geben und erfragen; Personen und Gegenstände mithilfe von Relativsätzen beschreiben</p> <p>Hörverstehen</p> <p>Informationen über öffentliche Verkehrsmittel verstehen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>einen Text auf bestimmte Fragen hin lesen („scannen“); einem Text Informationen über Freizeitaktivitäten entnehmen</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>einem Flyer die wichtigsten Informationen entnehmen und diese ins Englische übersetzen</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p>Vorschläge machen und besprechen</p> <p>Wegbeschreibungen geben und erfragen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>Future with ‘going to’; adverbs; comparison of adjectives; compound words with ‘some’ and ‘any’</p> <p>Wortfelder</p> <p>public buildings and transportation; giving directions; shopping; buying food; describing things/people/actions</p> <p>Reading course:</p> <p>scanning a text</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>Erstellen von Präsentationen über London; eine Internet-Homepage erschließen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus: Lesen

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
4. Sport is good for you!		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen 		
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>Englische Sportarten kennenlernen; Bilder und Fotos beschreiben</p> <p>Über Sport sprechen</p>		

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Leseverstehen</p> <p>Texten Informationen entnehmen; Geschichten verstehen; Interview verstehen</p> <p>Hör-/Sehverstehen</p> <p>einem Interview und ggf. kurzen Filmclips Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten und Äußerungen Personen zuordnen</p> <p>Sprechen</p> <p>Wiedergabe von wichtigen Informationen aus Texten; Mündliche Beschreibung von Bildern und Fotos; ein Interview recherchieren und durchführen</p> <p>Schreiben</p> <p>Ein Leerstelle in der Geschichte füllen</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>deutsche Informationen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: ein Arztbesuch</p> <p>Beliebte Sportarten kennen lernen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>present perfect: 'ever' and 'never' and 'yet', 'just', 'already'; present perfect vs. simple past; signal words</p> <p>Wortfelder</p> <p>Sports; accidents and at the doctor's</p> <p>Reading course</p> <p>marking up a text (keywords and phrases)</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Ein Interview und einen Radiobericht verstehen; die Struktur und typische Merkmale eines Radioberichts erkennen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus: Hören

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
5. Stay in touch		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Antworten auf typische Leserbriefe an eine <i>agony aunt</i> schreiben und sammeln 		
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Probleme</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Leserbriefe verstehen und darauf eingehen</p>		

KOMPETENZERWERB	
(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Sprechen</p> <p>Über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen</p> <p>Schreiben</p> <p>Antworten auf Leserbriefe schreiben; Vor- und Nachteile beschreiben</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>Die Kernaussagen eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben</p> <p>Sehverstehen</p> <p>ggf. einen Videoclip verstehen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Über Mediengebrauch sprechen und Leserbriefe verstehen und darauf eingehen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>Linking words; question tags; modals and substitute forms</p> <p>Wortfelder, Wortbildung</p> <p>Personal media use; media collocations; agony aunt; giving advice; pros and cons</p>	<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Notizen auf Stichwortkarten anfertigen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>Antworten auf Leserbriefe erstellen und Lösungen abwägen; Feedback geben</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG
Aufgabentyp / Überprüfungsformen
<p>z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung</p> <p>Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik</p> <p>Fokus: Schreiben</p>

THEMA		Umfang (Wochenstunden)
6. Goodbye Greenwich		20
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
BEZÜGE DES GEPLANTEN UNTERRICHTSVORHABENS:	VERNETZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> • zu übergeordneten Kompetenzerwartungen • zum Schulprogramm • zum Methoden- und Medienkonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • zu vergangenem und folgendem Unterricht • zu Methoden fachlichen Lernens • weitere Absprachen der Fachkonferenz 	
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernaufgabe: Ein Quiz über die Britischen Inseln erstellen und spielen • Einen Museumsgang (<i>gallery walk</i>) veranstalten 		
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen (Buchung und Informationen entnehmen)		

KOMPETENZERWERB

(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen
<p>Sprechen</p> <p>Landschaften beschreiben; sagen, was man sieht, hört und fühlt; über Ferienaktivitäten sprechen; Informationen bewerten; Vorhersagen machen, was man tun wird</p> <p>Schreiben</p> <p>Mit einem Brief um Auskunft bitten</p> <p>Hörverstehen</p> <p>Ansagen verstehen</p> <p>Sehverstehen</p> <p>ggf. einen kurzen Film verstehen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Informationen recherchieren; einer Website Informationen entnehmen; eine Abenteuergeschichte lesen</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>Eine deutsche Wettervorhersage interpretierend auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Einer Website Informationen über Großbritannien entnehmen</p> <p>Britische Riviera und keltische Sprachen kennen lernen</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	4. Methodische Kompetenzen
<p>Grammatische Strukturen</p> <p>Future with 'will'; if-clauses type I and II</p> <p>Wortfelder</p> <p>Landscape, sights, things to do; travel plans; tourist attractions and activities</p>	<p>Reiseauskünfte einholen und geben</p>
<p>GEGENSTÄNDE: (Literatur, Materialien, Medien)</p> <p>Green Line 2, Unit 6</p>	<p>Orientierung an VORGABEN:</p> <p>(z.B. Lernstandserhebungen, zentralen Prüfungen)</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG

Aufgabentyp / Überprüfungsformen

z.B. Klassenarbeit/Klausur / Aufgabentyp: Klassenarbeit, weitere Informationen siehe Grundsätze zur Leistungsbewertung

Sonstige Überprüfungsformate: regelmäßige Lernerfolgskontrollen des Wortschatzes und der Grammatik

Fokus:



**Städtisches Ruhr-
Gymnasium**

**Schulinternes Curriculum
für die Jahrgangsstufe 7**

<p>Projektarbeit:</p>	<p>Kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen / Hör-Schverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sektexen wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2) einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 15, ex. 8)</p> <p>Sprechen Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1b) In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 9, ex. 3, S. 12, ex. 3, 4) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 15, ex. 10)</p> <p>Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 12, ex. 1) einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (easy readers) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 18, ex. 2) die Gefühle des Charakters eines Lehrbuchtextes verstehen (z.B. S. 18, ex. 3))</p> <p>Schreiben Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. S. 18, ex. 5a) In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 10, ex. 2)</p> <p>Sprachmittlung die wichtigsten Informationen einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (S. 110/111)</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: herkömmliche und außergewöhnliche Sportarten und Sportler</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen unbekannte Wörter umschreiben (z.B. S. 15, ex. 9)</p>	<p style="text-align: center;">Jgst. 7 Sequenz 1/6 (ca. 5 Wochen, 20 Stunden)</p> <p style="text-align: center;">World of Sport (A2)</p> <p style="text-align: center;">Obligatorik: 14 Freiraum: ca. 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation word links erkennen und verwenden (S. 20, ex. 4)</p> <p>Wortschatz Wortfeld „Sport“ in Diskussionen Zustimmung und Ablehnung ausdrücken</p> <p>Grammatik das simple present und das present progressive zur Wiedergabe der Zukunft notwendige Relativsätze und Relativsätze mit whose Präpositionen im notwendigen Relativsatz</p> <p>Orthographie Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p>	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 12, ex. 2) die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 8, ex. 1a)</p> <p>Sprechen und Schreiben mithilfe eines Wörterbuches Informationen sammeln, schriftlich zusammentragen und für ein Gruppenquiz nutzen (S. 21, ex. 1)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien einfache Texte umschreiben, um die Wirkung zu verändern (z.B. S. 13, ex. 1) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 18, ex. 4) auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 68/69, ex. 4)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten (z.B. S. 19, ex. 1-3) verschiedene Bedeutungen eines Wortes untersuchen (z.B. S. 19, ex. 4) Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 18, ex. 5b) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 9, ex. 1a)</p>	<p>Leistungsfeststellung:</p>

<p>Projektarbeit:</p>	<p>Kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen / Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sertexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 25, ex. 2) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 29, ex. 1)</p> <p>Sprechen Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 28, ex. 8) am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 25, ex. 3, S. 35, ex. 1b) in Gesprächssituationen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen (z.B. S. 28, ex. 6, S. 31, ex. 5) in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 29, ex. 3b)</p> <p>Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 24, ex. 1, S. 30, ex. 1) einen längeren adaptierten Erzähltext bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 35, ex. 1)</p> <p>Schreiben Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 40, ex. 2)</p> <p>Sprachmittlung bezugnehmend auf eine Informationsbroschüre eine E-Mail schreiben (S. 112) zwischen zwei Gesprächspartnern verschiedener Sprachen vermitteln (S. 112/113)</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: wichtige geschichtliche und kulturelle Ereignisse in Großbritannien</p> <p>Werte, Haltungen, und Einstellungen Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 30, ex. 1b)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen Dialoge für einen Museumsbesuch (S. 28)</p>	<p>Jgst. 7 Sequenz 2/6 (ca. 5 Wochen, 20 Stunden)</p> <p>Once upon a time (A2)</p> <p>Obligatorik: 13 Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation Satzbetonung realisieren und richtig anwenden (z.B. S. 36, ex. 2)</p> <p>Wortschatz Über britische Geschichte sprechen ein Ereignis planen</p> <p>Grammatik die modalen Hilfsverben und ihre Ersatzverben das Plusquamperfekt</p> <p>Orthographie Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p>	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 26, ex. 1) Methoden für das globale, detaillierte und selektive Lesen einer Geschichte kennen lernen und anwenden (S. 32, ex. 1-4) aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 41, ex. 5) inhaltlich wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. mind maps, cluster) festhalten (z.B. S. 29, ex. 2) die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache erschließen (z.B. S. 36, ex. 1)</p> <p>Sprechen und Schreiben Texte auf Korrektheit überprüfen und verbessern (z.B. S. 36, ex. 3)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 40, ex. 2) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Das Ende einer Geschichte verfassen (z.B. S. 35, ex. 2)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 29, ex. 4)</p>	<p>Leistungsfeststellung:</p>

<p>Projektarbeit:</p>	<p>Kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen / Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 43, ex. 4) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 46, ex. 2a, S. 50, ex. 2)</p> <p>Sprechen Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 50, ex. 3) am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 42, ex. 1c)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 44, ex. 1, S. 48, ex. 4, 6) in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 46, ex. 3, S. 50, ex. 4)</p> <p>Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 43, ex. 2)</p> <p>Schreiben Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 50, ex. 1, S. 53, ex. 1c) in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 49, ex. 3) einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 48, ex. 8)</p> <p>Sprachmittlung einen Brief an eine Jugendzeitschrift schreiben (S. 113)</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: Familienleben und -probleme Werte, Haltungen, und Einstellungen Sich in andere Personen hineinversetzen und Ratschläge erteilen (S. 48, ex. 6) Handeln in Begegnungssituationen Telefongespräche verstehen und hinterlassen (S. 50)</p>	<p>Jgst. 7</p> <p>Sequenz 3/6 (ca. 5 Wochen, 20 Stunden)</p> <p>Living together (A2)</p> <p>Obligatorik: 13 Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation auch längere Texte sinngestaltend laut lesen (S. 53: How to: Put on a play)</p> <p>Wortschatz Wortfeld „Familie“ Diskussionen führen Telefongespräche führen über das Theater und Theaterstücke als Textsorte sprechen</p> <p>Grammatik Reflexivpronomen Bedingungssätze</p> <p>Orthographie Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p>	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 46, ex. 2b)</p> <p>Sprechen und Schreiben inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 54, ex. 1c) mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 46, ex. 1)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 54, ex. 3b) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. 47, ex. 1)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 53, ex. 2) unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 54, ex. 1, 2) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 53, ex. 1)</p>	<p>Leistungsfeststellung:</p>

<p>Projektarbeit:</p>	<p>Kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen / Hör-Sehverstehen</p> <p>Äußerungen und Hörtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 65, ex. 7)</p> <p>darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 64, ex. 4)</p> <p>einfachen Radiosendungen wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 2a)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 62, ex. 1, 3)</p> <p>Sprechen</p> <p>Am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 59, ex. 3b, S. 62, ex. 4b)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 68, ex. 3)</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. <i>hot chair</i>) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 61, ex. 5, S. 62, ex. 2)</p> <p>Leseverstehen</p> <p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 58, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 63, ex. 1)</p> <p>Schreiben</p> <p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 59, ex. 3)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 74, ex. 3, S. 75, ex. 5d)</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Nachbarn vermitteln (S. 114)</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität in GB: Regionen, Aussprachevarianten u. kulturelle Vielfalt</p> <p>Werte, Haltungen, und Einstellungen</p> <p>Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 60, ex. 1, S. 63, ex. 1)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p>Hilfe erbitten und anbieten und sich entschuldigen/eine Entschuldigung annehmen (S. 62)</p>	<p>Jgst. 7</p> <p>Sequenz 4/6 (ca. 5 Wochen, 20 Stunden)</p> <p>UK on the move (A2 +)</p> <p>Obligatorik: 14 Freiraum: ca. 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>typische Aussprachevarianten des <i>BE</i> erkennen und verstehen (z.B. S. 59, ex. 2b)</p> <p>Wortschatz</p> <p>Probleme bewältigen (sich entschuldigen, um Hilfe bitten und Hilfe anbieten)</p> <p>Grammatik</p> <p>Adjektive als Nomen/ nach bestimmten Verben</p> <p>das Futur II</p> <p>Orthographie</p> <p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p>	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <p>zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 75, ex. 5)</p> <p>längere Texte gliedern und markieren (u.a. den Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 66: <i>Reading skills</i>)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 58, ex. 1c, S. 62, ex. 3b)</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>mündliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 62: <i>Talkwise</i>)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 66: <i>Reading skills</i>, S. 67, ex. 1, 2)</p> <p>exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 64, ex. 5)</p> <p>auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 68/69, ex. 4)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 60, ex. 2, S. 64, ex. 3)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 62, ex. 4)</p>	<p>Leistungsfeststellung:</p>

<p>Projektarbeit:</p>	<p>Kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen / Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 100, ex. 3) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 3)</p> <p>Sprechen Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 100, ex. 4) Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 93, ex. 4) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 95, ex. 5, S. 96, ex. 4)</p> <p>Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 92, ex. 2) längere adaptierte Erzähltexte auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 94, ex. 1)</p> <p>Schreiben in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 99, ex. 9) einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (anhand von Bildern eine Biografie schreiben: S. 108, ex. 2)</p> <p>Sprachmittlung in einem Gespräch zwischen Personen verschiedener Sprachen vermitteln (z.B. S. 108, ex. 3) Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben (S. 115)</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: Medien: Computerspiele, Bücher, Filme Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen in der Geschichte und heute</p> <p>Werte, Haltungen, und Einstellungen Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 103, ex. 3, S. 104, ex. 1b)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen sich nach einem Unfall richtig verhalten (z.B. S. 99, ex. 7)</p>	<p>Jgst. 7 Sequenz 6/6 (ca. 5 Wochen, 20 Stunden)</p> <p>(A2 +)</p> <p>Obligatorik: 14 Freiraum: ca. 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation in kurzen freien Gesprächen verstanden werden (z.B. S. 93, ex. 4)</p> <p>Wortschatz Wortfeld „Reisen/Reiseziele“ und „Film-/Buchgenres“ Small Talk</p> <p>Grammatik direkte und indirekte Rede (mit/ohne Zeitverschiebung, Zeitangaben, Fragen und Aufforderungen)</p> <p>Orthographie Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p>	<p>Methodische Kompetenz</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen Arbeitsanweisungen zur Bearbeitung von Übungen im Detail verstehen (z.B. S. 109, ex. 5) Inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 96, ex. 2, S. 100, ex. 1)</p> <p>Sprechen und Schreiben Mündliche, monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 96: Talkwise, S. 100: Speaking skills)</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 96, ex. 3) exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 97, ex. 1, 2, S. 103, ex. 4, S. 103, ex. 5)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 94, ex. 2) in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 96, ex. 4)</p>	<p>Leistungsfeststellung:</p>

Jahrgangsstufen 8 und 9

Die folgende Übersicht weist **zentrale Schwerpunkte** der Unterrichtsarbeit sowie **ergänzende Absprachen** der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.20: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[B]ei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <p>Evtl. Am. History oder Sights of NYC</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen: Informationsentnahme aus Radiosendung (CD) sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Argumentieren, Diskutieren, Smalltalk Leseverstehen: narrativen Texten wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: Informationen aus Texten zusammenfassend darstellen</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Evtl. Geschichte (Am. History)</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen New York Am. Nachbarschaft Immigrantenproblematik</p> <p>Werte: Vorurteile & Klischees erkennen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Restaurant</p>	<p>Jgst. 8 Halbjahr (1) (6 Wochen, 18 Stunden)</p> <p><i>A2 mit Anteilen aus B1</i> New York City</p> <p>Obligatorik: 15 Stunden Freiraum: 3 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: present perfect progressive mit since und for, past perfect progressive, attributive use of adjectives after nouns, adverbs of degree, revision : adjectives vs. Adverb, present perfect vs. simple past Wortschatz: AE vs BE Aussprache/Intonation/Phonetik (kontrastiv): AE vs BE Orthographien: AE vs BE</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht • Radiosendung(CD) 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen • Sprechen: Diskutieren • Schreiben: kreatives Schreiben • Umgang mit Texten: making and taking notes • Sprachenlernen: Wortfelder 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von 5 im Schuljahr) • Evtl. Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit: Evtl. Creation of a yearbook</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u> Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Argumentieren, Diskutieren, Smalltalk Leseverstehen: narrativen Texten wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: Informationen aus Texten zusammenfassend darstellen Schreiben: Argumentative Texts</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen: Orientierungswissen Einblick in den am. Schulalltag Persönliche Lebensgestaltung</p>	<p>Jgst. 8 Halbjahr (2) (6 Wochen, 18 Stunden)</p> <p><i>A2 mit Anteilen aus B1</i> American Highschool Life</p> <p>Obligatorik: 15 Stunden Freiraum: 3 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: perfect infinitive with modals, passive infinitive with full verbs and modals t Wortschatz: school words (AE vs BE), compounds</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.): Rundschreiben Erzählung Tagebuch</p>	<p>Methodische Kompetenzen: Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen Sprechen: Diskutieren & Argumentieren Schreiben: kreatives Schreiben (diary entry) Umgang mit Texten: Abfolge von Argumenten darstellen Sprachenlernen: Wortfelder</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von 5 im Schuljahr Evtl. Wortschatzüberprüfungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Evtl. English & Music</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hörverstehen: Unterhaltungen Leseverstehen: narrativen Texten wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: Informationen aus Texten zusammenfassend darstellen Schreiben: persönliche Stellungnahme</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Evtl. Geographie und /oder Geschichte</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen Life in the West (Wyoming)-mobility Erschließung des Am. Westens Native Americans</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: American Smalltalk conventions</p>	<p>Jgst. 8 Halbjahr (3) (5 Wochen, 15 Stunden)</p> <p><i>A2 mit Anteilen aus B1</i> The American West</p> <p>Obligatorik: 13 Stunden Freiraum: 2 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: gerund, revision : if-clauses, progressive passive Wortschatz: AE vs BE, smalltalk vocabulary</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Hörtexte (Gespräch), CD Broschüre Love Story songs</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen Sprechen: Gliederungen und argumentative Stützen erstellen Schreiben: kreatives Schreiben (Textweiterführung) Umgang mit Texten: Layoutbeschreibung von Gebrauchstexten Sprachenlernen: Wortfelder</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von 5 im Schuljahr) Evtl. Wortschatzüberprüfungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Evtl. Erstellung einer Broschüre Making a flyer (an organized outdoor activity in the wilderness)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Smalltalk, Unterhaltungen Leseverstehen: Filmrezensionen Informationen entnehmen Sprachmittlung: Informationen aus unterschiedlichen Texten und Bildern zusammenfassend darstellen Schreiben: Wünsche & Erwartungen ausdrücken</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Evtl. Sport, Kunst</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen The Grand Canyon Area (regionales Wissen) Life in the peergroup</p>	<p>Jgst. 8 Halbjahr (1) (9 Wochen, 27 Stunden) Grand Canyon (Outdoor Adventure) <i>A2 mit Anteilen aus B1</i></p> <p>Obligatorik: 24 Stunden Freiraum: 3 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: verbs & object & infinitive, infinitive vs gerund, revision : indirect speech Wortschatz: team activities, outdoor</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Erfahrungsbericht Romanauszug Internetseite Fotos Filmrezensionen</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen Sprechen/Schreiben: Modelltexte f.d. eigene Sprachproduktion abwandeln (Broschüre) Umgang mit Texten: unterschiedliche Textsorten erkennen und verfassen/ Internetrecherche</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von 5 im Schuljahr LSE) Evtl. Wortschatzüberprüfungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Natural catastrophes <u>or:</u> Death Valley</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: Biographien Informationen entnehmen Zusammenhängendes Sprechen: Anwendung eines adäquaten Sprachregisters Schreiben: -Kritik und Vorlieben in einer persönlichen Stellungnahme ausdrücken -Schaffung von Atmosphäre durch den Einsatz von Stilmitteln</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geographie</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen Regionales Wissen: -California: the Golden State: -Living in Malibu/Beach life -Film industry in Hollywood</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: situativ angepasste Sprachregister</p>	<p>Jgst. 8 Halbjahr (2) (8 Wochen, 24 Stunden) California <i>A2 mit Anteilen aus B1</i></p> <p>Obligatorik: 21 Stunden Freiraum: 3 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: no-defining relative clauses, participles as adjectives Wortschatz: phrasal verbs Orthographie: AE vs BE Aussprache/Intonation: AE vs BE</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Auszug einer Biographie Zeitungsartikel Sachtext üb. Immigration</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen Schreiben: kreatives Schreiben: Verfassen einer: - Filmempfehlung -eigenen Geschichte Umgang mit Texten: Texterschließungsverfahren einsetzen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von 5 im Schuljahr) Evtl. Wortschatzüberprüfungen</p>

11.11.2008

<p>Projektarbeit:</p> <p>Einzelne Aspekte zu Australien bearbeiten/vorstellen Aboriginal art kennenlernen und herstellen</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör/Hörsehverstehen:Hör- u.Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen Zush. Sprechen: Arbeitsergebnisse vortragen, den Inhalt von Texten/Filmpassagen zusammenfassen & die eig. Meinung vertreten Schreiben: Erzählungen nach Modellen fortschreiben/umschreiben</p>	<p>Fächerübergreifendes: (evtl) Kunst (Aboriginal art) Erdkunde (Ozone layer, geographical problems in Australia)</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Einblicke in den Lernbetrieb und das schulische Umfeld in einem weiteren englischsprachigen Land Werte/Einstellungen: Lebensbedingungen & Lebensweisen von Menschen and. Kulturen vergleichen Lit. Texte aus unterschiedl. Perspektiven erschließen</p>	<p>Jgst. 9</p> <p>Sequenz 1/4 (9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>Australia (A2-B1)</i></p> <p><i>Obligatorik: 22 Stunden</i> <i>Freiraum: 5 Stunden</i></p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: used to/make,let sb to sth Relativsätze (Wdh) Regelhaftigkeiten erkennen Wortschatz: Living in Oz, the Outback, relationships, characterisation, feelings Aussprache: längere Textpassagen sinngestaltend vortragen</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Texts: Auszüge aus Angela/Walkabout Ganzschrift/Film (evtl.) z.B. „Rabbit Proof Fence) Sach-u. Gebrauchstexte zu „Living in Oz“</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Note-taking, listening for details and gist Discovering story elements Längere Texte gliedern & zusammenfassen (summary) Ansätze zur Filmanalyse (Medienkompetenz) Englisch als Umgangssprache i d. Gruppenphasen Lern-u. Arbeitsprozesse selbstst. & kooperativ gestalten</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (Schwerpunkt: Characterisation/Atmosphäre eines Romanausschnitts oder einer Kurzgeschichte) von insgesamt 4 im Schuljahr Wortschatzüberprüfungen Hörverstehenstests</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Evtl. eine engl. Bewerbungsmappe anfertigen</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (in einem Interview Auskünfte geben) Schreiben: Sachtexte verfassen (z.B. Lebenslauf) Sprachmittlung: Inhalt von einfachen Sach- u. Gebrauchstexten wiedergeben Sprechen: die im Betriebspraktikum gemachten Erfahrungen artikulieren</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p> <p>Politik/Deutsch</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Berufsorientierung, Bewerbungen Handeln in Begegnungssituationen: gängige kulturspezifische Konventionen erkennen</p>	<p>Jgst. 9 Sequenz 2/4 (ca. 7 Wochen, 21 Stunden)</p> <p><i>Entering the working world (B1)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 15 Stunden Freiraum: ca. 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: formal vs informal English, participle constructions In auth. Situationen Aussprache und Intonation realisieren Orth. Muster als Rechtschreibhilfe nutzen Wortschatz: the working world, CV, letter of application</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Berufseignungstests, Interviews, Informationsbroschüren, Musterbriefe und Lebensläufe, Aufnahmen von Bewerbungsgesprächen Romanauszug (z.B. Who is Jesse Flood?), Sachtexte/Zeitungsartikel</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Sprechen/Schreiben: Modelltexte für eig. Produktion abwandeln Rollenspiel (Bewerbungsgespräch simulieren) Versch. Hör/Leseverstehenstile einsetzen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit von insgesamt 4 im Schuljahr (Schwerpunkt: Verfassen einer Bewerbung & eines Lebenslaufs) Wortschatzüberprüfung</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Battle of the books: ein engl. Buch selbstständig lesen und der Klasse vorstellen</p> <p>Versch. Engl. Zeitungen vorstellen/Unterschiede darstellen (Gruppenarbeit) alternativ</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen: Medial vermittelten Texten Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: an pro/contra Diskussionen teilnehmen</p> <p>Leseverstehen: Texte zur Unterhaltung lesen</p> <p>Schreiben: zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p> <p>Sachtexte bezogen auf Form und Inhalt kommentieren</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p> <p>Evtl. Kunst, Politik, Informatik</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Jugendkulturen</p> <p>Sprache & sprachl. Wandel</p> <p>Werte/Einstellungen: Sachtexte bezogen auf kulturspez. Merkmale erläutern</p>	<p>Jgst. 9</p> <p>Sequenz 3/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>Media-Mad</i></p> <p>Obligatorik: 20 Stunden</p> <p>Freiraum: 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: stative/dynamic verbs Tenses (wdh.)</p> <p>Adding stress, false friends</p> <p>Wortschatz: media, newspapers, internet, films, books</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Versch. Zeitungsartikel aus engl. Zeitungen</p> <p>Auszüge aus einem Filmskript (z.B. The Truman Show)</p> <p>Leserbriefe</p> <p>Argumentative Texte</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten & Medien: Einsatz besonderer inhaltlicher & sprachl. Muster erkennen</p> <p>Einf. Sprachl. & rhet. Mittel als absichtsvoll beschreiben</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Selbstst. Einsatz des Wörterbuchs</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 im Schuljahr); Schwerpunkt: z.B. einen Zeitungsartikel klassifizieren (quality/tabloid paper)</p> <p>Wortschatzüberprüfung</p> <p>Hörverstehenstest</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Das engl oder am. politische System in Gruppen erarbeiten & präsentieren Einen Bürgerrechtler biographisch recherchieren & vorstellen (z.B. MLK, Mandela etc.)</p> <p>alternativ</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen: Sprachmittlung: einen deutschen Protestsongs auf engl. Erläutern Zush. Sprechen: von einem erlebten Ereignis erzählen Leseverstehen: lit. Texte verstehen & stil. Besonderheiten erkennen Schreiben: Lit. Texte schreiben/umschreiben Sach-u.lit. Texte kommentieren</p>	<p>Fächerübergreifendes:</p> <p>Geschichte, Politik</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Einblicke i.d.pol. Systeme der USA und GB, Demokratie & Menschenrechte Handeln in Begegnungssituationen: sich auch im Blick auf Konflikte einfühlsam verhalten</p>	<p>Jgst. 9 Sequenz 4/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>Human Rights (B1)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 20 Stunden Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>Grammatik: gerunds/to-infinitives Wortschatz: politics, songs, civil rights movement</p>
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Kurzbiographien Bilder Protestsongs</p>	<p>Methodische Kompetenzen: Hörverstehen: inhaltlich/stilistisch auffällige Passagen identifizieren/in Notizen festhalten Sprechen/Schreiben:poetische Texte sinngestaltend vortragen Umgang mit Medien: Internetrecherche Sprachl. Mittel in einem song erkennen & interpretieren</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 Arbeiten im Schuljahr Schwerpunkt: z.B. einen Protestsong analysieren Wortschatzüberprüfungen</p>

Bewertungsraster für die Sonstige Mitarbeit im Fach Englisch des Ruhr-Gymnasiums, Witten

Gewichtung: Sprache, Inhalte/Methoden, Beitragshäufigkeit/-wertigkeit werden gleich gewichtet.

Kriterien für Sprache (Aussprache, Sprachliches Spektrum, Flüssigkeit), Inhalte/Methoden, Beitragshäufigkeit/Wertigkeit

	Level 0 (Note 6)	Level 1 (Note 5)	Level 2 (Note 4)	Level 3 (Note 3)	Level 4 (Note 2)	Level 5 (Note 1)
Aussprache/Intonation	Deskriptoren nicht möglich	kaum noch verständlich	fehlerhafte Aussprache und starker Akzent verursachen oft Verständnisprobleme	einige Fehler erschweren das Verständnis	leichte Aussprachefehler; keine Verständnisprobleme	angemessene Aussprache und Intonation; gut verständlich
Sprachliches Spektrum/Korrektheit	Deskriptoren nicht möglich	nur einfachste sprachliche Mittel vorhanden, ständige Verletzung von Grundregeln, kaum noch verständlich	eher einfache Sprache; Fehler verursachen häufig Verständnisprobleme	nur vereinzelt sprachliche Variation; einige Fehler erschweren das Verständnis	Bemühung um sprachliche Variation gut erkennbar; einzelne Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen	großes Repertoire an sprachlichen Mitteln, variantenreiche Sprache; fast fehlerfrei
Flüssigkeit/Flexibilität	Deskriptoren nicht möglich	unzusammenhängend, schwer zu folgen; strategische Ungeschicklichkeit führt zu Wirkung von Hilflosigkeit	Verzögerungen erfordern viel Geduld vom Zuhörer; häufig strategisch ungeschickt; Mangel an Flexibilität führt oft in sprachliche Sackgassen	noch zusammenhängend, aber kein konstanter Redefluss; zuweilen strategisch ungeschickt und wenig flexibel	gelegentliches Zögern, z.T. Suche nach dem passenden Wort; gelegentlicher Einsatz geschickter Strategien	sehr flüssig, angenehmes Sprechtempo; geschickter Einsatz von Kommunikations-, Kompensations- und Rhetorikstrategien
Inhalte/Methoden	Deskriptoren nicht möglich	nahezu keine oder falsche Sachkenntnisse, weder nachvollziehbares noch strukturiertes Vorgehen	rudimentäre Sachkenntnisse, in Ansätzen nachvollziehbare und strukturierte Vorgehensweise	angemessene Sachkenntnisse, meist nachvollziehbares und strukturiertes Vorgehen	fundierte Sachkenntnisse, mit wenigen Ausnahmen überzeugendes und strukturiertes Vorgehen	umfangreiche, detaillierte Sachkenntnisse, durchgängig überzeugendes und strukturiertes Vorgehen
Beitragshäufigkeit und -wertigkeit *, **	- dem Unterricht nicht folgen - Mitarbeit verweigern - in der Regel keine Fragen beantworten können	- unkonzentriert und abgelenkt sein, stören usw. - sich nur selten und nur auf direkte Aufforderung in den Unterricht einbringen - Wesentliches nicht reproduzieren können - grundlegende Zusammenhänge nicht darstellen können	- sich wenigstens hin und wieder zu Wort melden - Interesse am Unterricht beweisen, zuhören und aufmerksam sein - Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen - Stoff in der Regel reproduzieren können	- sich öfter zu Wort melden - sich um Klärung von Fragen bemühen - manchmal Vergleiche anstellen, Kenntnisse übertragen eigene Ideenansätze in die Unterrichtsgemeinschaft einbringen, Vereinbarungen einhalten	- regelmäßig Beiträge aus eigenem Antrieb leisten Zusammenhänge und Problemlösungen angemessen und deutlich erklären - eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich präsentieren - selbstständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen - die Zusammenarbeit fördern auf Beiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler eingehen, Mitschülerinnen und Mitschülern Hilfe geben und die Zusammenarbeit auch außerhalb der Unterrichtsstunde fördern	- in jeder Unterrichtsstunde mitarbeiten - selbstständige Beiträge zum Fortgang des Themas leisten kreativ arbeiten, Neues, eigene Ideen, wie z.B. mit Texten oder Aufgaben weiter zu verfahren sei, und eigene Vergleiche einbringen, Aufspüren von Problemen, konstruktive Kritik üben und Probleme selbstständig lösen - Standpunkte gewinnen begründete Urteile sachlich fundiert fällen und überzeugend vermitteln oder diskutieren

* Positive Kriterien aus einem niedrigeren Notenbereich gelten in gesteigerter Form für höhere Notenbereiche. Ein einzelnes positives Kriterium allein kann keine höhere Note begründen.

** Hierarchie der erbrachten Leistungen

- I. Reproduktion: im Unterricht erarbeitete Aussagen oder Begriffe wiederholend erläutern
- II. Reorganisation: im Unterricht erarbeitete Sachzusammenhänge wiederholend erläutern
- III. Transfer: im Unterricht erarbeitete Sachzusammenhänge auf einen neuen Gegenstand/ eine neue Fragestellung anwenden
- IV. Problemlös. Denken: eigenständig Problemstellungen erkennen und mögliche Lösungen erarbeiten

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5/6

(für Klassenarbeiten, mündliche Sprachüberprüfungen und sonstige Mitarbeit, Kursivdruck = Formulierungen des Kernlehrplans)

kommunikative Kompetenzen	Materialgrundlagen/ <i>Teilkompetenzen</i>	Aufgabenstellungen/ Aufgabenformate	durchgeführt
Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichten und Dialoge des Lehrwerkes - Äußerungen einzelner Personen in Alltagssituationen - <i>selektives und detailliertes Hörverstehen</i> - <i>personenbezogene Informationen/Auskünfte verstehen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - aus Hörtexten Teilinformationen notieren: - Notizen anfertigen (mit Hilfe eines Rasters) - multiple-choice Aufgaben - richtig/falsch Aussagen - Lückentext - Sätze vervollständigen - Fragen beantworten 	
Sprechen ❖ zusammenhängendes Sprechen ❖ an Gesprächen teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichten und Dialoge des Lehrwerkes - <i>Alltagsgespräche beginnen und abschließen</i> - <i>in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/Auskünfte einholen und geben</i> - <i>freies, notizengestütztes Sprechen (Rollenspiel)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - material- und themengebundene Dialoge mit einem Partner führen - Tandembogen - einfache Bildbeschreibung 	
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte (Dialoge und Geschichten) - <i>selektives und detailliertes Leseverstehen</i> - <i>Texte erschließen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - richtig/falsch Aussagen - multiple-choice Aufgaben - Lückentext - Notizen anfertigen (mit Hilfe eines Rasters) - Sätze vervollständigen - Fragen beantworten 	
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte (Dialoge und Geschichten) aus dem Lehrwerk - <i>einfache Notizen anfertigen</i> - <i>Gedanken/Ideen sammeln</i> - <i>Texte strukturieren und gliedern</i> - <i>kurze Alltagstexte, Dialoge und fiktionale Texte aus dem eigenen Erfahrungshorizont nach Modelltexten verfassen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Alltagstexte schreiben (z.B. My family, My idea of a good holiday,...) - Ausschmücken von Leerstellen (z.B. fehlenden Dialog, eigenes Ende verfassen) - Text aus einer anderen Perspektive schreiben - picture story - eigene kleine Dialoge/Geschichten schreiben 	
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> - einfache themengebundene Texte - <i>Teilaspekte eines Dialoges mitteln (D – E)</i> - <i>englische Texte in Deutsch zusammenfassen</i> - <i>Aspekte aus einem englischen Text selektiv wiedergeben</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen sinngemäß ins Deutsche oder Englische übertragen: - Notizen auf Deutsch anfertigen - einfache, einzelne Sätze eines Dialoges auf Deutsch oder Englisch wiedergeben 	

ENGLISCH

Leistungsanforderungen

Klasse 5/6

Beurteilungsbereiche

<p>Klassenarbeiten</p> <p>Anzahl: 6 Verteilung: 3 je Halbjahr Dauer: bis zu einer Stunde</p> <p>Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation)</p> <p>Materialgrundlage: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6; geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate</p> <p>zugelassene Hilfsmittel: keine</p>	<p>mündliche Sprachüberprüfung</p> <p>als Ersatz für eine Klassenarbeit</p> <p>Anzahl: 1 je Schuljahr Dauer: 5-10 Minuten Form: Tandemüberprüfung</p> <p>Kompetenzen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Materialgrundlage: Bildimpuls</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6</p>
---	---

Sonstige Mitarbeit

Formen der sonstigen Mitarbeit:

zusammenhängendes Sprechen
an Gesprächen teilnehmen (UG, PA, GA)
ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (Wortschatz, Sprachstrukturen, Hörverstehen, Leseverstehen)
Unterrichtsinhalte festhalten (Tafelbilder, Notizen, Cluster, ...)
ggf. im Rahmen einer Projektarbeit (z.B. Poster 'Me and my friends')

Leistungsbewertung

<p>Klassenarbeiten (ca.</p> <p>Übersicht über Gewichtung/ Punktverteilung geschlossene, halboffene, offene Aufgaben: ggf. je 1/3 Gewichtung</p> <p>Bewertungskriterien:</p> <p>Inhaltsleistung: (ca. 40%) Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse</p> <p>Sprache/Darstellungsleistung: (ca. 60%) Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars korrekter und variabler Satzbau orthographische Korrektheit grammatikalische Korrektheit gedankliche Stringenz Grad der Verständlichkeit</p> <p>Notentabelle: Noten jeweils ab</p> <p>1: 88 % 4: 50 % 2: 76 % 5: 20 % 3: 63 % 6: 0 %</p> <p>Die Dokumentation der Leistungs- bewertung enthält Kriterienraster und</p>	<p>50%) mündliche Sprachüberprüfung</p> <p>Bewertungskriterien: Inhalt Sprache kommunikative Strategien</p>
---	---

Sonstige Mitarbeit (ca. 50%)

Grundsätze:

ganzheitliche und pädagogisch begründete Bewertung der fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit
Beurteilung der Handlungskompetenz der Schüler und Schülerinnen in den jeweiligen Leistungsschwerpunkten der Fremdsprache (siehe „Bewertungsraster für die Sonstige Mitarbeit im Fach Englisch des Ruhr-Gymnasiums, Witten“)